

Thomas

Meine Reise nach Berlin

Dieses Jahr bin ich vier Tage mit meiner DNL-Klasse nach Berlin gefahren. Wir haben viele Orte der Hauptstadt besucht (Reichstag, Bernauerstrasse, Filmuseum usw.) Ich habe die Berliner Atmosphäre viel gemocht. Die Bevölkerung ist angenehm und aktiv.

Aber von allem bin ich für die Geschichte der Mauer begeistert, so ich war sehr froh die Überreste und Gedenkstätte zu sehen. Geschichte ist mein Lieblingsfach und ich interessierte mich viele am Kalten Krieg und mehr im Allgemeinen an die Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs in Europa. Das Symbol für den Kalten Krieg war in Berlin: die Berliner Mauer.

Die Berliner Mauer war während der Teilung Deutschlands (DDR und BRD) eine Mauer, die die Stadt mehr als 28 Jahre langteilte, vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989. Ulbricht hat gesagt, dass die DDR diese Mauer gebaut hat um das Volk von Ost Deutschland zu schützen gegen Kapitalismus.

Die Mauer war das Symbol von der Scheidung von zwei Welten. der Kalter Krieg ist der Konflikt zwischen dem Westblock (Kapitalist) unter Führung der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Ostblock (Kommunist) unter Führung der Sowjetunion.

Wir haben den Platz des Aufstand des 17. Juni besucht. Es war eine Welle von Streiks, Demonstrationen und Protesten. Es gab circa 60000 Demonstranten. Circa 100 tot und 25000 in Gefängnis.

Der 17. Juni war von 1954 bis zur deutschen Wiedervereinigung 1990 der "Tag der deutschen Einheit" und ist ein Nationalfeiertag von BRD. Wir waren auch in Hohenschönhausen eine Gefängnis von Stasi und in einem Museum über DDR.

Mit dieser Reise habe ich viele gelernt über die moderne Geschichte von unserem Nachbar und ich hätte Lust sehr schnell ,nach Berlin wieder zufahren!